



INFOBLATT 30 (Stand: 24.08.2023)

Materialkonzept Ersatz VA20 zu VA40

1. Vorwort

Die VA20 sind seit 1984 nicht mehr Teil des Schutzbaukonzeptes. Sie verfügen nur über Handantrieb und die Anschlüsse entsprechen technisch nicht den aktuellen Vorgaben. Für die VA20 ist eine Nutzungsdauer von 40 Jahren vorgesehen. Als Ersatz für das VA20 ist neu das VA40 vorgesehen. Dieses benötigt jedoch einen Elektroanschluss.

Dieses Konzept dient zur einheitlichen Lösung, das beim Ersatz berücksichtigt werden muss.

2. Einleitung

Grundsätzlich haben sich die Normen stetig weiterentwickelt. Neue Elektrotechnische Normen erscheinen alle 5 Jahre. Der Fehlerstromschutzschalter wurde in den Normen im Jahr 2010 Pflicht für alle Haushaltsteckdosen. Deshalb müssen in diesem Konzept zwei mögliche Szenarien berücksichtigt werden.

Das VA wird in beiden Varianten in Ausführung 230V betrieben.

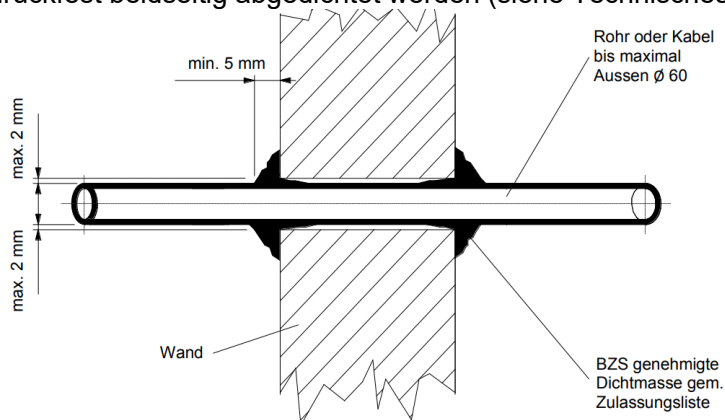
Variante 1: Die Licht-Installationen im Schutzraum sind FI geschützt.

In diesem Fall kann ab bestehender Steckdose, Abzweigdose, Schalterkombination oder Elektroverteilung eine Installation zum VA erstellt werden. Die Installation muss Aufputz mit KRH und Click-Briden erstellt werden. Das VA wird an einer separaten dafür vorgesehenen Steckdose T13 eingesteckt.

Variante 2: Die Licht-Installationen im Schutzraum sind nicht FI geschützt.

Um keine Änderungen an Elektroverteilungen vornehmen zu müssen, insbesondere wenn es sich um Elektroverteilungen mit schwachgebundenen Asbest handeln könnte, wird ab bestehender Steckdose, Abzweigdose oder Schalterkombination eine Installation zum VA erstellt. Die Installation muss Aufputz mit KRH und Click-Briden erstellt werden. Das VA wird an einer separaten dafür vorgesehenen Steckdose T13 eingesteckt. In diesem Fall muss eine Sidos Steckdose mit integriertem FI verwendet werden.

Muss für die Installation ein Durchbruch durch die Schutzraumhülle erstellt werden, muss dieser druckfest beidseitig abgedichtet werden (siehe Technisches Merkblatt TMB 03-5).





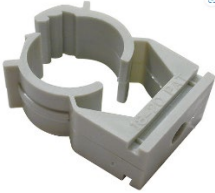


Die Absicherung des VA muss mit einer Schmelzsicherung 10A oder einem Leitungsschutzschalter LS/C 10A oder 13A, nach alter Bezeichnung LS-V 10A, ausgeführt werden. Es muss jederzeit die Niederspannungs-Installations Norm NIN eingehalten werden.

Ein Revisionsschalter darf gemäss Infoschreiben BABS Ident-Nr./Vers 10014157401/01 nicht verwendet werden.



Im Materialkonzept ist folgendes Material vorgesehen:

| Bezeichnung | Stück | Stückpreis | Kosten in CHF | Bemerkungen | |
|------------------------------------|--------|------------|---------------|-----------------|---|
| AP-Steckdose T13 | 1 | _____ | _____ | Nach Variante 1 |  |
| AP-Steckdose T13 Sidos | 1 | _____ | _____ | Nach Variante 2 |  |
| KRH Rohr M20 | 5x3m | _____ | _____ | |  |
| FE0 3x1.5mm2 | 15m | _____ | _____ | |  |
| Click-Briden | 12Stk. | _____ | _____ | |  |
| Kleinmaterial | 1x | 10.00 | 10.00 | | |
| Arbeitsaufwand Elektroinstallateur | 2h | _____ | _____ | | |
| Total Variante 1 | | | _____ | | |
| Total Variante 2 | | | _____ | | |

Philipp Bosshart
Elektro-Sicherheitsberater
Beauftragte Prüfstelle Elektro (BPE)
Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ), Fachstelle Schutzbau